

[419.] **Zur Beachtung.**

Da es vorgekommen, daß Handlungen, die Zahlungen für die Expedition des Herold in Berlin an mich, den Commissionair dieser Firma, geleistet haben, dieselben jetzt reclamiren mit der Anzeige, daß die Zahlung an Herrn Keil & Co. hätte kommen sollen, die die Commission einer gleichlautenden, in Berlin aufgetauchten Firma besorgen, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich die Rückzahlung eines solchen, wenn auch irrthümlich an mich für meine Committenden gezahlten, Postens nur dann bewirken kann, wenn dieser mein Committent mich dazu beauftragt.

Obgleich das Journal Herold seit Anfang des Jahres 1849 zu erscheinen aufgehört hat, glaubte ich zur Annahme der mir D. N. 1849 u. 1850 mit der Bezeichnung für die Expedition des Herold in Berlin, offerirten Gelder dennoch berechtigt zu sein, da ich nicht anders vermuthen konnte, als daß diese Posten aus früheren Rechnungen herrührten, und um so weniger konnte ich die Zahlung refusiren, als weder mir die Existenz einer zweiten gleichlautenden Firma bekannt war, noch denjenigen Herren Collegen, die mir die betreffenden Gelder einhändigten.

Der neuen Expedition d. Herold habe ich diese Auseinandersetzung bereits brieflich gemacht, sowie meinen Committenten, Herrn C. A. Wolff in Berlin, gebeten, mir Auftrag zu geben zur Auszahlung der ihm nicht zukommenden Gelder, und wird die Sache hoffentlich in Bälde regulirt sein.

Leipzig, d. 13. Jan. 1851.

Theodor Thomas.

[420.] **Verlegern von Reiseliteratur**

zur gef. Notiz, daß ich außer meinem gelegenen Locale in Mitte der Stadt, (Obenmarspforten Nr. 1, Ecke der vier Winden) noch ein zweites in der Nähe der Rheinbrücke in der Friedrich-Wilhelmsstraße dem „Großen Rheinberg“ gegenüber gemiethet habe und Mitte März eröffnen werde.

Ich bitte daher um sofortige Einsendung aller für Reisende interessanten Erscheinungen in wenigstens 4 Ex. und bürge für guten Absatz.

Cöln, 11. Januar 1851.

Wilh. Greven.

[421.] **Die Heymann'sche Karte von Deutschland betreffend.**

Herr Carl Heymann in Berlin hat im December v. J. ein Circulair an die Sortiments-handlungen erlassen, worin er eine Partie Blätter der Heymann'schen Karte alter Auflage anbietet. Dies sind diejenigen Blätter, welche der Herr Heymann immer als Maculatur bei Seite legte; sobald von einer Section die neue Auflage im Stich fertig war, wurden die vorhandenen Blätter der alten Auflage nicht mehr verkauft, was auch jetzt noch geschieht. Diese zurückgestellten Blätter alter Auflage hat Herr Heymann s. Z. vom Oberst von Desfeld, als dieser noch Eigenthümer der Karte war, gekauft, und hat sonach auch das Recht, sie zum Verkauf auszubieten. Doch erlaubt sich Herr Heymann etwas zu bemerken, was unwahr ist, nämlich: die erste Auflage wurde hinsichtlich ihrer Ausführung in gutem Kupferstich noch oft der neuen lithographirten Ausgabe vorgezogen, von welcher sie sich in Bezug auf Vollständigkeit und Specialität nur ganz unwesentlich unterscheidet. Denn gerade die von Herrn Heymann ausgebotenen Sectionen sind sämmtlich in Kupfer gestochen, und wenn, wie ich am besten wissen muß, die meisten Besizer der ersten Auflage dieser Karte sich die neue Auflage kaufen, so wie eine solche Section neu bearbeitet erscheint, so muß der Unterschied wohl erheblich genug sein. Die Sortimentsbuchhändler, welche die von Herrn Heymann offerirten Blätter zu verkaufen Lust haben, sollten billigerweise auch den Käufern bemerken, daß es Sectionen von der alten Auflage sind, die sie nicht von dem Verleger bezogen haben, denn sie hintergehen sonst die Käufer und bringen dadurch mich und die Karte in Mißcredit.

Slogau, d. 8. Jan. 1851.

Carl Flemming's Verlag.

[422.] **Bitte.**

Derjenige meiner geehrten Collegen, der mit den jetzigen Aufenthalt eines gewissen Engel angeben kann, würde mich zu großem Danke verpflichtet. Derselbe war früher Buchbinder in Ueckermünde, späterhin Eisenbahnbeamter in Arnswalde.

Anclam, 11. Jan. 1851.

W. Dieze.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigt. des deutschen Buchhandels. — Das Preßgesetz in den sächsischen Kammern. — Aus Wien. — Aus Rußland. — Ueber die Berliner Schleuderei. — Literatur und Kunst in Paris. — Wien (Neuestes). — Neuigt. der ausländischen Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 353.—422. — Leipziger Börse am 15. Januar 1851. —

Anonyme 354. 355. 409.	Greven 420.	Biesching & Co. 388.	Sartorius in P. 376.
Beck in W. 414.	Groß in K. 389.	Lippert 373.	Scheller 404.
Benrath & B. 407.	Günther, C. 371. 402.	Matthes 364.	Schimpp 396.
Bielefeld 368. 415.	Hartmann 384.	Mayer in S. 392.	Schneider & Co. 370. 374.
Brandstetter 357.	Heberle 367.	Melme 382.	Schred 372.
Brockhaus 391. 418.	Hermann in L. 416.	Meyri 380.	Schwetsche'sche S.-B. 417.
Calve 398.	Hoffmeister in S. 379.	Meyri 410.	Sechtling 357.
Dieze in K. 399. 422.	Hübenthal & N. 381.	Müller in K. 358. 362.	Serig 386.
Dunker, Franz 383.	Klang 394.	Müller in St. 359.	Teubner 377.
Dunkelberg 353.	v. Kleinmayr in K. 385.	Muquardt 369.	Thomas 419.
Ernesti 393.	Klemm, D. 403.	Oberwetter 356.	Weinert 396.
Exped. d. Nat.-Btg. 416.	Köbler in L. 390.	Reischle 400.	Weiß in St. 360.
Flemming, C. 363. 421.	Kollmann in L. 365.	Reyher 397. 412. 413.	Wiegandt & Gr. 361.
Garcke 405.	Kornicker 375.	Rieger in M. 378.	Williams & N. 395.
Geisler in Br. 408.	Kunze 411.	v. Rohden 387.	Wintarz in C. 406.
Grau in S. 401.	Leibrock 409.		

Leipziger Börse am 15. Januar 1851.

im 14 Thaler-Fuss.	Course	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	141%
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/4
Berlin pr. 100 R Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99%
Bremen pr. 100 R Lsdr. à 5 R	k. S. 2 Mt.	—	107 1/4
Breslau pr. 100 R Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	—	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151 1/2	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6.19 1/4	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 2 Mt.	80 1/4	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt.	—	78 3/4
	3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 R à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100		—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 R idem „ d ^o .		—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 R nach ger. Ausmünzungsfusse. d ^o .		—	7 3/4
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		—	5, R 11 1/2
Holländ. Duc. à 3 R auf 100		—	—
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .		—	5
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 1/2 As „ d ^o .		—	4 1/2
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .		—	4 3/4
Conv.-Species u. Gulden. d ^o .		—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .		—	2 1/4
Gold pr. Mark fein Cölln.		—	—
Silber „ d ^o . d ^o		—	—
Staatspapiere und Actien			
<i>excl. Zinsen</i>			
Königl. Sächs. Staats-Papiere			
à 3% im } von 1000 und 500 R . .		—	83 1/2
14 R Fuss } kleinere		—	—
— d ^o . — von 500 R à 4%		95 1/2	—
— d ^o . — von 500 u. 200 R à 5%		105 1/4	—
— d ^o . — d ^o . kleinere		—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe			
à 3 1/3% im } von 1000 und 500 R . .		—	89 1/4
14 R Fuss } kleinere		—	—
Actien der chem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 R		85	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine			
à 3% im } von 1000 und 500 R		—	83 3/4
14 R Fuss } kleinere		—	—
Leipziger Stadt-Obligationen			
à 3% im } von 1000 und 500 R		—	95
14 R Fuss } kleinere		—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 1/2%		—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 R		—	92 1/4
à 3 1/3% } v. 100 u. 25 R		—	101
d ^o . à 4% } v. 500 R		—	—
d ^o . } v. 100 u. 25 R		—	86
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%		—	96
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2%		—	100 3/4
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%		—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%		—	108 1/2
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 R à 4%		—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100		—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% } laufende Zinsen		—	—
à 4% } à 103% im 14 R Fuss		—	—
à 3% }		—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. à 103%		—	160 1/2
Leipziger d ^o . à 250 R pr. 100		—	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 R pr. 100		137 1/4	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100		94 1/4	—
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100		—	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100		210	—
Thüringische d ^o . d ^o . pr. 100		—	—
Chemn.-Ries. E.-B. Actien à 100 R z. Z. zinslos.		—	22

